

Transdev Mitteldeutschland und Regio Ost

Tarifrunde 2021 positiv beendet

Neben den guten Ergebnissen im Bereich der konzernweiten Tarifverträge der Transdev-Gruppe, über die wir im Aushang vom 26. Juli 2021 berichteten, konnten wir für den Bereich der Transdev Mitteldeutschland (TDM) und Transdev Regio Ost (TDRO) zudem weitere Verbesserungen vereinbaren. Diese sind unter anderem:

- Tarifierung der weiteren Arbeitnehmer wie beispielsweise Verwaltung sowie der Kundencenter.
- Ab dem Jahr 2023 wird die betriebliche Arbeitszeit auf die 38-Stundenwoche abgesenkt. Die Arbeitnehmer haben dann die zusätzliche Wahlmöglichkeit, sechs weitere Urlaubstage oder ein höheres Entgelt zu erhalten, sofern sie in der 39-Stunden-Woche bleiben.
- Absenkung der quartalsweisen Überstundenbegrenzung der Vollzeitarbeit auf 15 Stunden ab dem Jahr 2023.
- Die Fahrentschädigung wird Lokomotivführern zukünftig auch dann gewährt, wenn sie reine Rangierschichten haben.
- Tarifierung einer Ausbilderzulage für Lokomotivführer von 14,50 Euro sowie für Zugbegleiter von sieben Euro. Diese Zulage wird zusätzlich zum Entgeltausgleich und zur Eingruppierung gewährt.
- Erhöhung der Anbindungswerte bei TDRO im Falle des Wiedergewinns der bisherigen Verkehre im Dezember 2023 und 2025 aufgrund der Mischkalkulation. Bei TDM Steigerung der Anbindungswerte ab dem Jahr 2024 jährlich um ein Prozent, bis das Marktniveau erreicht ist.
- Werden im Zusammenhang mit der Arbeitsausübung Zeugenaussagen oder Ähnliches vor Gericht oder bei Behörden notwendig, erhalten die Arbeitnehmer zukünftig einen Nachteilsausgleich.

Die Tarifkommissionen der TDM und TDRO haben dem Ergebnis nach Verhandlungsende am 24. Juli 2021 einstimmig zugestimmt.